Bemerkenswerte Coleopterenfunde aus Österreich

Von Harald Schweiger, Wien

(Schluß)

Aphodius scybalarius Fabr. Bei uns nicht häufig. Der CURTI-Katalog führt nur ein Stück aus dem Prater (leg. H. WAGNER) an. Ich fand ein Exemplar im April 1943 in der Lobau b. Wien unter halbvertrocknetem Pferdemist.

*Aphodius tessulatus Payk. Im Wienerwald im November, nach Regen, regelmäßig auf Pferdemist, jedoch stets sehr selten. Im Dezember 1944 fand ich in meinem Garten, in Wien XXI, ein einzelnes Exemplar im faulenden Hute eines Wiesenchampignons.

Anisoplia monticola Er. Diese Art ist in Kärnten im allgemeinen selten. Ich fand im Juni 1946 ein einzelnes Weibchen in der Umgebung des Preßegger Sees auf einer moorigen Wiese.

*Leptura erythroptera Hagenb. Einer der bemerkenswertesten Bockkäferfunde der letzten Jahre. Herr Dr. E. GALVAGNI, Wien, fand am 20. 7. 1948 im Lainzer Tiergarten 1 ♂ auf blühender Achillea.

*Phytoecia pustulata Schrnk. Bei uns nicht häufig und anscheinend mehr auf thermophilen Lokalitäten. Ich selbst fing diese Art in je 1 ♂ und 1 ♀ in meinem Garten, in Wien XXI und am Laaerberg. Infolge ihrer nächtlichen Lebensweise ist Ph. pustulata sehr leicht zu übersehen.

Chaetocnema Sahlbergi Gyllenh. In Kärnten nirgends selten, aber ausschließlich auf Moorwiesen und in der Verlandungszone von Seen. Ich fand sie an folgenden Orten in großen Serien: Unterburg am Klopeiner See, Gösselsdorfer See, Preßegger See und auf einer subalpinen Moorwiese in der Gössering am Reiskofel (Gailtaler Alpen).

Longitarsus nigerrimus Gyllenh. Aus Kärnten bis jetzt nur in einem fraglichen Exemplar aus dem Bodental und in mehreren Exemplaren aus den Moorböden der Satnitz (leg. HÖLZEL, Nachrichtenblatt d. Ent. Sekt. d. Naturwiss. Vereins f. Kärnten Folge 3, p. 26; Dezember 1948) bekannt. Ich erbeutete auf einer Sumpfwiese des Preßegger Sees eine kleine Serie durch untertauchen von Moospolstern (det. Reg.Rat. F. HEIKERTINGER, Wien).

Nach Abschluß des Manuskriptes fand ich unter den Inserenden meiner Sammlung noch zwei Exemplare von *Euplectus Spinolae Aubé, die ich im Oktober 1944 im Klostergarten von Hintertullnerbach aus einem Komposthaufen siebte. Diese Art wurde bis jetzt aus Niederösterreich ebenfalls noch nicht gemeldet.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Burgring 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1950-1951

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Schweiger Harald

Artikel/Article: Bemerkenswerte Coleopterenhmde aus Österreich (Schluß) 40